

N^o 7.

1864.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 23. Januar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stück des Reg. u. Anz. Blatts wird Titel und Inhaltsverzeichnis des Reg. u. Anz. Blatts pro 1863 ausgegeben.

Bekanntmachung,

die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1863 betreffend.

Nach dem eingegangenen Berichte über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1863 sind

1. wegen verübter Diebstähle und Betrügereien zur Haft gebracht 78 Personen;
2. wegen Bettelerei und Vagabondage desgl. 226 Personen;
3. von den zur Anzeige gekommenen Diebstählen ermittelt 65, nicht ermittelt 21;
4. den Behörden zur Bestrafung angezeigt: 16 Hausirer, 262 Polizei-Excesse, 64 Flur- Holz- und Jagd-Excesse, 7 Postexcesse;
5. über die Landesgrenze gebracht oder in die hiesigen Strafanstalten abgeliefert 86 Gefangene.

Detmold den 19. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bewerbungen um die durch Dienstentlassung des Lehrers Ottomeier vakant gewordene Schulstelle in Heesten sind bis zu 1. März d. J. anzubringen.
Detmold den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der Gehülfslehrer Bögeler in Belle ist an die durch Pensionirung des Schullehrers Bergmann erledigte Schulstelle in Belle Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Vom 15. Februar bis 1. Juli, decken:

zu Detmold:

Diamant, br. Hengst, Halbblut, 13 J. alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, v. Malcom, Mutter von Y. Herodot, deren Mutter von Unique, deren Mutter von Careless.

Garrick, br. Hengst, Vollblut, 10 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, von Westow u. Morella, von Fortunatus u. Drowsy, von Moses und Dream.

zu Lopsborn:

George the fourth, br. Hengst, Vollblut, 20 J. alt, 5 F. 3 Z. hoch, von Cadet u. Petworth Lass, von Whalebone u. Thalestris von Alexander.

Vortex, schwarzbr. Hengst, Vollblut, 15 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, v. Voltaire u. Martha Lynn, von Mulatto u. Leda, von Filbo da Puta.

Lippische Unterthanen zahlen an Deckgeld, für

Diamant, Garrick u. George the fourth: 4 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Vortex 1 Preuß. Friedrichsdor und 1 Thaler.

Da im vergangenen Jahre den 5. zu Detmold stationirt gewesenen Hengsten, die geringe Zahl von nur 129 Stuten zugeführt worden, ist die Zahl der Hengste auf 2 vermindert. Die Pferdezüchter werden, in ihrem Interesse, aufgefordert, Stuten, welche sie von diesen Hengsten gedeckt zu haben wünschen, vorher dem Beschälwärter, Reitknecht Wichmann anzumelden, da, bei dem Zusammentreffen von angemeldeten mit nichtangemeldeten Stuten, die Erstern den Vorzug haben.

Nur gesunde Stuten werden zugelassen. Die Approbation und Zutheilung an die Hengste, findet, während der Deckzeit, jeden Montag Morgen im Amthause statt.

Alle

Alle näheren Bedingungen sind auf der Station angeschlagen.

Detmold den 6. Januar 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Schieder. Die Dorfschaft Belle will ihr pptr. 81 Schff. haltendes Holz in der f. g. Howe, nachdem zu dessen Ausrodung und Urbarmachung die erforderliche Genehmigung ertheilt worden, sowie die daselbst belegenen Gärten speciell theilen.

Etwaiige sonstige Berechtigte werden aufgefördert, ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetztten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden.

Schieder den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Verpachtung.

Horn. Mittwoch den 27. d. M. Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause die Hude für zwei Schaafheerden von je 250 Stück meistbietend verpachtet werden, und können die Bedingungen bei dem Camerarius Kramer eingesehen werden.

Horn den 20. Januar 1864.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Remgo. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei in dem gegen den Sattlermeister Gille hiersebst eingeleiteten Debitverfahren erlassenen Prioritätserkenntnisses vom 7/18. d. M. ist Termin auf

Mittwoch den 17. f. M., Morgens 10 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Bekanntmachung als geschehen angenommen und die Präclusion der nicht erscheinenden Gläubiger mit etwaigen Erinnerungen gegen das gedachte Erkenntniß erfolgen solle. In diesem Termine ist auch Seitens der Creditoren so gewiß ein Contradictor zu erwählen, als widrigensfalls mit Ausschüttung der Masse, so weit solche bis jetzt festgestellt worden, nach Maßgabe des Ordnungsbescheides verfahren werden soll.

Remgo den 18. Januar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Horn. Da dritte Berechtigte an die Entschädigungsgelder für das zum Communalwege durch das Dorf Holzhausen abgetretene Terrain keine Ansprüche gemacht

macht haben, so ist die durch die Edictalladung vom 3. v. M. angedrohte Präclusion erkannt worden.

Horn den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Brake. Der Colon Humke Nr. 22 zu Wendlinghausen hat sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten und ist zur Versteigerung seiner Straßenkötterstätte, zu welcher saalbuchsmäßig etwas Hofraum, ein Wohnhaus, 3 Mz. 5 □ M. Gartenland, 5 Schff. 2 Mz. 5 □ M. Ackerland, 2 Schff. 2, 5 □ M. Wiesenwachs, 1 Schff. Hadeland und Gemeinheitsnußen für eine Kuh und ein Schwein gehören, Termin auf Dienstag den 1. März d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erteilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat vom 15. f. M. an bis zum Verkaufstermine an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Humke oder dessen Stätte Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf denselben Tag und dieselbe Stunde bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Brake den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdisfen. Der Colon Tünnermann Nr. 6 zu Bremke hat sich freiwillig unter die Curatel seiner Schwäger, der Colonen Sümmerich Nr. 11 zu Krankehenhagen und Tünnermann Nr. 7 zu Bollsen, und des Bauerrichters Kuhfuß zu Bremke begeben, ohne deren Zustimmung derselbe daher rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Zur Klarstellung des Schuldenzustandes werden auf Antrag der genannten Curatoren alle diejenigen, welche nicht ingrossirte Ansprüche und Forderungen an den Col. Tünnermann zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 24. f. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Alverdisfen den 18. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Erben des Töpfers und Wittwers Christian Meyer hieselbst werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend

gend einer Art an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 19. f. M. Februar 11 Uhr Morgens auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Verfügung derselben für verlustig erklärt werden.

Horn den 15. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Der Einlieger Schuhmacher August Stolle zu Heiden hat seine Insolvenz angezeigt und werden deshalb Alle, welche an denselben glauben Forderungen geltend machen zu können, aufgefordert, solche bei Meldung des Ausschlusses von der Masse Mittwoch den 3. f. M. Morgens 11 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Dem Gutsbesitzer C. A. Münter zu Nienhagen ist der Hotelbesitzer A. Vogeler zu Bad Deynhausen als Curator beigeordnet ohne dessen Genehmigung der Erstere Contracte gültig nicht abschließen kann.

Lage den 14. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Termin zur Publication des von den wailand Eheleuten Leibzüchter Niemeyer auf Nr. 7 zu Drbke hier hinterlegten Testaments ist auf Mittwoch den 3. f. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Dem Einlieger Schmiedeskamp zu Stapelage ist wegen unordentlicher Lebensweise die Administration seines Vermögens entzogen und diese seiner Ehefrau, der Hebamme Schmiedeskamp übertragen.

Lage den 15. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alber

Alverdissen. Nachdem der Heinrich Wilhelm Stichweh von Nr. 37. zu Son-
neborn der Aufforderung vom 26. September v. J. keine Folge geleistet hat,
so ist derselbe durch Bescheid vom heutigen Tage für todt erklärt und die Edic-
talladung etwaiger Gläubiger und unbekannten Erben verfügt.

Es werden demnach diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den
von einem curator absentis hier seither verwalteten Nachlaß des Stichweh Erb-
oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefodert, solche in term.
Mittwoch den 24. f. M. Febr. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst
damit ausgeschlossen und derselbe den sich legitimirt habenden Erben ausgeant-
wortet werden soll.

Alverdissen den 16. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Von Frau Obrist Roth ist dem Land-
krankenhaus ein Garten von 2 Schef-
felsaat zur unentgeltlichen Benutzung
auf mehrere Jahre überlassen.

Detmold den 20. Jan. 1864.

L. Menke.

Für die

Beldromer Armen-Spinnschule
ist eingegangen: von Hrn. Hofapothek-
er Quentin hiers. 1 Rthl., im Gan-
zen 19 Rthl.

Detmold den 21. Jan. 1864.

v. Göltn.

Rüdenhausen. Das diesjährige Kir-
chenkorn, bestehend in Hafer und Gerste
soll am Dienstag dem 26. d. M. Nach-
mittags 1. Uhr in hiesiger Schule öf-
fentlich meistbietend verkauft werden.

Der Kirchenvorstand.

Schötmar. Den edlen Bewohnern
des Amts Schötmar unsern besten Dank!

Die bedrängt gewesene
Christliche Familie.

Detmold. Der Vollbluthengst Leo-
nidas vom Bloomsbury, im Besitze
Sr Durchlaucht des Prinzen Woldemar,
deckt in Detmold zu 2 Rthl. Deckgeld
ohne Füllengeld; die Deckzeit ist von
7 bis 11 Uhr Morgens, es werden im
Ganzen 30 Stuten zum Decken zugelas-
sen. Pferdezüchter, welche ihre Stuten
von dem Hengst decken lassen wollen,
werden ersucht, sich bei Unterzeichnetem
zu melden.

Stuten, welche vorher angemeldet
sind, haben beim Zusammentreffen mit
nicht angemeldeten den Vorzug.

Im Auftrag H a g e m e i s t e r,
Hauchofmeister.

Literarische Anzeige.

Detmold. Veranlaßt durch verschie-
dene Freunde und Kenner der engli-
schen schönen Literatur, habe ich eine
neue deutsche Bearbeitung von Walter
Scotts „The Lady of the Lake“ (Die
Jungfrau vom See) unternommen und
beabsichtige, falls sich eine genügende
Theil-

Theilnahme herausstellen sollte, das Werk auf dem Wege der Subscription herauszugeben. Dasselbe wird in Schillerformat, broch., erscheinen, ungefähr 200 Seiten enthalten und 20 Sgr. kosten. Diejenigen, welche geneigt sind sich an der Subscription zu betheiligen und denen die Liste nicht zu Gesicht kommen sollte, bitte ich, mich gütigst benachrichtigen zu wollen.

Da unter den poetischen Werken W. Scotts das von mir ausgewählte als eine der schönsten engl. Dichtungen dieser Art anerkannt ist, so darf ich hoffen, den geehrten Theilnehmern demnächst ein Buch von bleibendem Werthe überliefern zu können.

L. Altenberend.

Öffentlicher Verkauf.

Derlinghausen. Zweiter Termin zum Verkauf des Tölke'schen Wohnhauses Nr. 28 hierf. nebst Scheune, Stallung und Garten findet

Sonnabend den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Thermann'schen Gasthause hierf. statt.

Die Gebäude eignen sich wegen ihrer großen Räumlichkeiten und guten Lage zu jeder Art von Geschäft, namentlich zur Errichtung einer Cigarrenfabrik u. dgl.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen und können gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Falls in dem anbraumten Verkaufstermine kein annehmbares Gebot erfolgen sollte, so wird eine Vermietung

im Ganzen oder Einzelnen auf den 1. Mai d. J. stattfinden.

Derlinghausen den 21. Jan. 1864.

Melm,
Rechtsanwalt.

Lage. Die, dem Herrn Gutsbesitzer W. Meier zu Stapelage gehörige, am Heskampe gelegene Ziegelei soll auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden in dem auf Sonnabend den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle vom unterzeichneten General-Mandatar des Herrn W. Meier abzuhaltenden Termine. Pachtliebhaber wollen sich alsdann rechtzeitig einfinden.

Lage den 14. Januar 1864.

v. Cölln.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. Im Forstrevier Berlebeck, Forstdistr. Riemenstufen, sollen am Mittwoch den 27. Jan. öffentlich meistbietend verkauft werden:

circa 320 Klstr. Buchen-Kloben

60 " " Knüppel

40 " " Reisig.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr zu Lopsborn einfinden.

Berlebeck den 21. Jan. 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf.

Detmold. Am Sonnabend dem 30. d. M. werden im Forstrevier Diefelbruch, Schutzbezirk Barenbreite, meistbietend verkauft:

1. Im

1. Im Loßbruche Morgens 9 Uhr:

a. an Eichenholz: 910 Cbß. Nutzholz $\frac{3}{4}$ Knüppel- 4 Stockholz- und 6 Reifig-Klastern.

b. an Erlenholz: 346 Cbß. Nutzholz 1 Knüppel = $2\frac{1}{4}$ Stockholz- und 4 Reifig-Klastern.

c. an Abbuschhaufen etwa 25 Stück.

d. an Aspenholz: 2 Kloben- und 1 Reifig-Klastern.

2. An der Diestelbreite Mittags 12 Uhr:

a. 29 Buchen-Durchforstungshaufen.

b. 6 Abbuschhaufen.

Kauflustige wollen sich alsdann an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 21. Jan. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Desterholz. Zum meistbietenden Verkauf folgender Holzsortimente als:

1. im Eckelau

92 Stück Buchen-Nutzholz 12 bis 45' lang und 28 bis 65" mittleren Umfang

241 $\frac{1}{2}$ Klftr. Buchen-Kloben und 41 $\frac{1}{2}$ " " Knüppel,

2. vom Steinknochen

42 $\frac{1}{2}$ Klftr. Buchen-Kloben

237 $\frac{1}{2}$ " " Knüppel und 75 " " Reifig

ist Termin auf Donnerstag den 4. Febr.

c. angesetzt und beginnt der Verkauf des Nutzholzes Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle im Eckelau und der

Verkauf der Klastern er. 12 Uhr auf dem Kreuzkrüge.

Desterholz den 20. Januar 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstrevier Horn sollen am Donnerstag den 28. d. M. Morgens 10 Uhr im Rathskeller hiers. und zwar aus dem Forstdistr. Tristenberg

1 Stück Buchen-Nutzholz zu 22 Cbß.,

87 $\frac{1}{2}$ Klftr. " Kloben,

32 " " Knüppel und

48 " " Reifig

meistbietend verkauft werden.

Horn den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf aus dem Forstrevier Schieder.

Schieder. Freitag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Dose'schen Gasthause hiers. die nachstehenden, im Forstrevier Schieder aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz-Sortimente unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft:

1. aus dem Forstdistr. Hainberg:

48 Klftr. stärkeren Buchen-Durchforstungs-Reifigs von Nr. 89 bis 130.

2. aus dem Forstdistr. Sandkühle:

52 Klftr. Buchen-Kloben, 8 Klftr. Buchen-Knüppel und 9 Klftr. dergl. Altreifig.

3. aus dem Forstdistr. Grenze:

2 Stück Buchen-Nutzholz, circa 100 Klftr. dergl. Kloben, 10 Klftr. dergl.

dergl. Knüppel und 20 Klstr. dergl. Astreißig, und

4. aus dem Forstdistr. Harzberg:

33 Klstr. Eichen- und Buchen-Knüppel und 35 Klstr. dergl. Astreißig.

Schieder den 20. Jan. 1864.

Der Revierverwalter Märten.

Buchen Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 29 Stück Buchen-Nutzholz zu im Ganzen 731 Cubit Fuß, 34 Klastern Buchen-Kloben, 6 Klastern dergl. Knüppel, 6 Klastern dergl. Astreißig aus dem Forstdistricte Dudenhauser-EGge und 9½ Klastern Buchen-Durchforstungsreißig aus dem Forstdistricte Kohlfiel sollen am Donnerstag, dem 28. d. M. auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg, 13. Januar 1864.

Der Oberförster D. Rodenberg.

Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkäufe im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 4. f. M. sollen im Forstdistr. Niedernholz 200 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 6000 Cubicfuß und am Freitag dem 5. f. M. im Schußbezirke Barntrup 36 Stück dergleichen zu 966 Cubicfuß meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr am ersten Tage bei der Försterwohnung in Dorotheenthal und am

legtern beim Barntrupper Chauffeehause sich einfinden wollen.

Sternberg den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster D. Rodenberg.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Am Freitag dem 29. d. M. sollen aus den Forstdistricten

1. Steinegge:

32 St. Buchen-Nutz. zu 789 Cß.

39 Klstr. Buchen-Kloben

2. Bent:

10 Klstr. Buchen-Kloben

3. Fliegenberg:

7 Klstr. Buchen-Durchforstungsreißig

4. Hopfengarten und Vogel-sang:

1 Klstr. Buchen-Kloben

2 " " Knüppel

1 " " Eichen-Kloben

11 " " Knüppel

5 " " Astreißig in der

Behmeierschen Gastwirthschaft zu Rinderhofe von des Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Sternberg den 20. Jan. 1864.

Der Oberförster G. Rodenberg.

Schwalenberg. Zweiter und letzter Termin zum Verkaufe der in Nr. 2 u. 3 dieser Blätter näher beschriebenen Stätte des Wegauffsehers Schäfsmeier zu Derlinghausen, Nr. 53 zu Elbringen, ist auf Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Stölting'schen Krüge

zu Elbringen angelegt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schwalenberg den 14. Jan. 1864.
Tausch, v. A.

Gestohlen.

Detmold. Es ist mir im Herrschaftlichen Walde, in nicht weiter Entfernung von Augustdorf und Dören an einem Holzwagen, der dort im Walde am 9. d. M. zerbrochen noch während der beiden folgenden Tage zurückblieb, das vollständige Schraubzeug gestohlen. Dasselbe war nicht übermäßig schwer und das Holz daran blau gestrichen.

Wer mir den Thäter so nachweist, daß er gerichtlich bestraft werden kann, erhält 3 Rthl. Belohnung.

Detmold den 21. Jan. 1864.

Th. Dallmeier.

Hameln. In der zur Meierei Barntrup gehörigen, in Sonneborn belegenen, ganz neu ausgebauten Tagelöhner-Wohnung suche ich zu Petri d. J. 3 Einlieger.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Domainenpächter Bruno zu'r Meierei Barntrup.

Hameln, den 22. Jan. 1864.

H. Kaufmann.

Auf dem Rittergute Borkhausen sind zu Ostern dieses Jahres drei Rötter-Wohnungen zu verdingen und können Leute, welche Lust haben hierher zu ziehen, die näheren Bedingungen täglich hier erfahren.

F. Hornhardt.

Detmold. Nächsten Ostern können wieder 2 bis 3 Schüler Kost und Logis erhalten, bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Ein in Handarbeiten und in Führung des Haushaltes nicht unerfahrenes junges Mädchen sucht zu Ostern d. J. in einer anständigen Familie zu ihrer weiteren Ausbildung Unterkommen.

Auf Salair wird für 1 Jahr verzichtet.

Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Anerbieten.

In einer Prediger Familie auf dem Lande, in der Nähe der Cöln-M. Eisenbahn, in welcher seit Jahren junge Mädchen zur Erlernung des Haushaltes und zur wissenschaftlichen Fortbildung aufgenommen sind, werden zum 1. April d. J. einige Stellen frei.

Darauf Reflectirende wollen die Adresse bei der Red. dieses Blattes erfragen.

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.

A. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Vemgo. Einen Lehrling verlangt

Chr. Stockmeyer,
Schuhmachermeister.

Detmold. Eine freundliche Wohnung, aus 6 Piecen bestehend, steht auf nächsten Ostern zu vermietthen durch

H. Neumann.

Det-

Detmold. **Altis-, Früchse- und Wardenfelle** u. s. w., kaufe ich stets ein und zahle gute Preise.

M. Affmus, Kürschner,
gegenüber vom Schloßplatz.

Nachruf!

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, wünsche ich bei meiner Abreise nach Amerika, noch ein herzliches Lebewohl!

Bremerhafen, den 16. Jan. 1864.

Alexander Bürger
aus Detmold.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, kann am 1. April c. eintreten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Detmold. Ein erfahrener Bäcker-
gesell kann gegen guten Lohn dauernde
Beschäftigung finden durch

H. Neumann.

Lemgo. Mein in der Kampendah-
ler Bauerschaft No 3 belegenes Haus
nebst Scheune und dahinter liegendem
circa 1/2 Schffl. großen Garten, an
dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht,
beabsichtige ich unter der Hand zu ver-
kaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit
gutem Erfolge Schlachtereie und Hand-
lung betrieben, überhaupt eignet sich
das Gebäude zu jedem größeren Ge-
schäfte.

B. Klasing, Wittwe.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

* **Meyer's** *

* **Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,** *

* erfunden, einzig und allein destillirt *

* von **E. Eduard Meyer,** *

* Hof-Destillateur in Stadthagen. *

* Ein allgemein bekannter und be- *

* liebter Magenbitter ist fortwäh- *

* rend echt in den bekannten Depôts *

* vieler größeren und kleineren Städte *

* zu haben, in Blomberg: G. *

* Heine, L. Müller, Meinberg: *

* A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, *

* Detmold: L. Pustkuchen, Hof- *

* conditor Priester, L. Brüggemeyer, *

* H. Austermann, J. Kanne, Hei- *

* ligenkirchen: C. A. Wendt, *

* Hiddesen: Kopei, Berlebeck: *

* A. Kanne, Außendorf, W., Schae- *

* renkrug: L. Pustkuchen, Lage: *

* G. Bünigener, G. Grüttemeyer, *

* Derlinghausen: F. Buckup, *

* S. Theermann, Leopoldshöhe: *

* G. Milse, Bexten: F. W. Böh- *

* mer, Schötmar: L. Zacher, *

* Salzuflen: C. W. Grimme, *

* Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: *

* Th. Kellner, A. Loich, J. Thaler, *

* F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, *

* Alverdissen: F. Bödeker, Ab- *

* missen: H. Niehagen, Bösing- *

* feld: Himmstädt, H. Brandes, *

* Bremke: A. Mittler. *

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der bereits seit 10 Jahren rühm-
lichst bekannte weiße Brust-Syrup von

G 2 *

G. A.

G. A. Meyer in Breslau ist acht zu haben in Flaschen à 15 Sgr. bei
C. Petri Wwe.
in Lemgo.

Kettligbonbons

gegen Husten und Brustleiden.
Niederlage von Drescher und Fischer
in Mainz
bei
G. Steller
in Detmold.

Ein militärfreier Mann, der seit sechs Jahren als Verwalter auf großen Gütern gedient hat, sucht eine Stelle.
Die Red. d. Bl. giebt nähere Auskunft.

Mein weltberühmter

Dr. med. Hoffmann's
weiser

Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammen-
gesetzt, empfohlen von großen Autori-
täten der Medicin. Gegen alle ca-
tarrhalischen Affectionen der Schling-
und Athmungsorgane, wie Heiserkeit,
Husten, Halschmerz, Brustschmerz, Brust-
verschleimung, zumal bei Krampf- und
Reuchhusten, befördert den Auswurf des
zähen, stockenden Schleimes, mildert so-
fort den Reiz im Kehlkopfe und besei-
tigt in kurzer Zeit selbst den schlimm-
sten Husten und Blutspucken u. s. w. Der
Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem

ersten Gebrauch auffallend wohlthätig
und ist in einer langjährigen Praxis
nie ohne ein günstiges Resultat ange-
wendet worden. Ich bitte genau auf
Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl.,
die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr
Louis Pustkuchen.

Gesundheit und Lebensfrische.

Wir haben unter den bekannten Haus-
mitteln keines, das so präcise und nach-
haltig dem menschlichen Körper im ge-
sunden wie im kranken Zustande zusagte,
wie das Hoff'sche Malzergstrakt- Gesund-
heitsbier des königlichen Hoflieferanten
Herrn Johann Hoff zu Berlin, Neue
Wilhelmsstraße Nr. 1. Nachstehende
Briefe jüngerer Zeit geben die besten
Beweise dafür:

Ungar. Szalár den 20. Febr. 1863.

Indem ich mich vom vorigen Jahre her von
der Vorzüglichkeit und außerordentlichen Wir-
kung Ihrer Malzpräparate gegen Brustkrank-
heit vollkommen überzeugt habe, ersuche ich
Sie abermals um Zusendung 2c. und kann ich
Ihre Fabrikate aufs Wärmste empfehlen.

Julius Tallián de Vizet.

Barbis (Amt Herzberg), d. 21. Sept. 1863.

Von einem Arzt in Lauterberg ist mir ver-
ordnet worden, von Ihrem Malz-Extrakt-Ge-
sundheitsbier Gebrauch zu machen, deshalb
ersuche ich Sie (folgt Bestellung).

Eduard Dreymann, Gastw.

Zu haben bei Louis Pustkuchen
in Detmold.